

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1317

Freitag, 16. Dezember 2016



HEY DU, EU!

Hallo, liebe Leser und Leserinnen!

Wir sind die 4C und die 4B aus der Volksschule Brunn am Gebirge. Wir waren heute in der Demokratiewerkstatt und haben das Thema EU behandelt. Wir sind 19 Kinder, die an mehreren Projekten arbeiten. In dieser Ausgabe schreiben wir über folgende Themen: „Die EU im Alltag“, „Wer macht was in der EU?“, „Österreich in der EU“ und „Warum gibt es die EU überhaupt?“.

Viel Spaß beim Lesen!

Helena (9) und Philipp (9)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DAS EU-PARLAMENT

Vivi (10), Felix (9), Sophie (9), Oliver (9) und Resul (9)



Wir haben uns heute mit dem EU-Parlament beschäftigt. Wir hatten einen Gast bei uns. Frau Karoline Graswander-Hainz ist Abgeordnete zum Europäischen Parlament. Sie kommt aus Tirol. Wir haben sie gefragt, wie ihre Arbeit im EU-Parlament ist.

Im EU-Parlament wird über Gesetze diskutiert und abgestimmt. Dort sitzen 751 Abgeordnete. 18 davon sind aus Österreich. Frau Graswander-Hainz arbeitet in Frankreich und in Belgien, weil in Straßburg und in Brüssel Gebäude vom EU-Parlament stehen. Die Europäische Union hat 28 Mitgliedsländer. Es werden 24 Amtssprachen in der EU gesprochen. Im EU-Parlament haben die Abgeordneten Kopfhörer auf, weil sie die Reden der anderen PolitikerInnen übersetzt bekommen.

Wir haben unserem Gast Fragen gestellt und Frau Graswander-Hainz hat uns Antworten gegeben.

F: Wie kommt man als Abgeordnete in das EU-Parlament?

A: Alle fünf Jahre gibt es EU-Wahlen. Die nächste EU-Wahl ist im Jahr 2019. In Österreich darf man ab 16 Jahren wählen gehen. In den anderen EU-Ländern

darf man erst ab 18 Jahren wählen gehen.

F: Wann wurden Sie ins EU-Parlament gewählt?

A: Ich kam im Juli 2015 ins EU-Parlament.

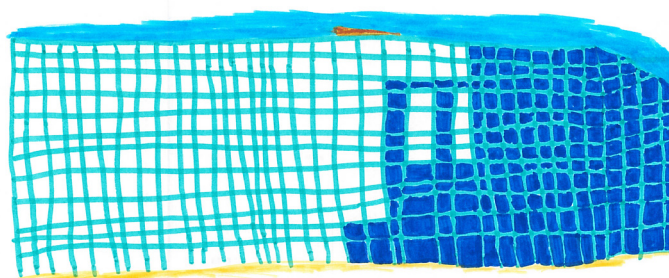
F: Wie viele Sprachen sprechen Sie?

A: Zwei Sprachen, Deutsch und Englisch.

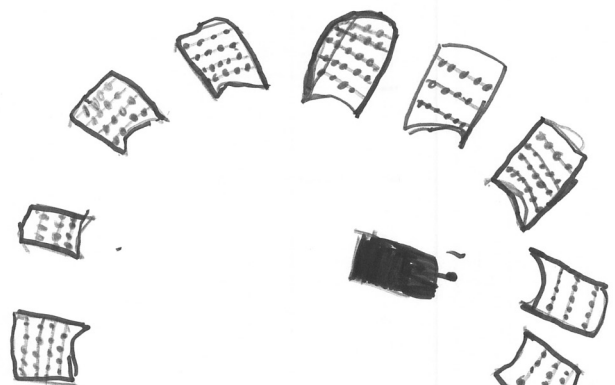
F: Wie oft sind Sie in Straßburg im EU-Parlament und wie oft in Brüssel?

A: Eine Woche im Monat verbringe ich in Straßburg und ca. drei Wochen in Brüssel.

Wir finden, dass das Interview mit Frau Graswander-Hainz sehr interessant war. Sie schaut sehr nett aus und hat uns viel Neues beigebracht und von sich und ihrer Arbeit im EU-Parlament erzählt.



Das EU-Parlament in Straßburg.

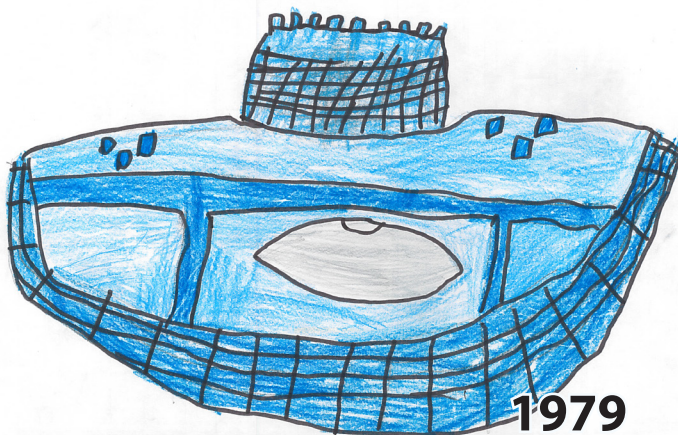


Die EU-Abgeordneten sitzen in „Tortenecken“ neben ihren ParteikollegInnen.

DIE GESCHICHTE DER EU

Noah (10), Marlene (9), Julia (9), Helena (9) und Philipp (9)

Wir haben uns gefragt, warum es die EU überhaupt gibt. Dazu haben wir verschiedene Jahreszahlen aus der Geschichte der EU ausgesucht, die wir besonders wichtig finden. Zu jeder Jahreszahl haben wir ein Bild gemacht und dazugeschrieben, was passiert ist.



1979

1979 wurde erstmals das Europäische Parlament von den Bürgern und Bürgerinnen gewählt.



1989

In diesem Jahr hat Österreich den Antrag gestellt, der EG beizutreten. Die EG ist so etwas wie ein Vorgänger der EU.



1992

In diesem Jahr ist die EU gegründet worden. Das war in Maastricht in den Niederlanden.



1995

1995 ist Österreich, gemeinsam mit den Ländern Schweden und Finnland der EU beigetreten.



2002

Seit dem ersten Jänner 2002 wurde in mehreren Ländern der EU nur noch mit Euro als Währung gezahlt.



2004

In diesem Jahr sind die meisten Länder zur EU dazugekommen. Es waren 10 Länder auf einmal.

Außerdem haben wir einen Gast interviewt und ihr dazu Fragen gestellt. Frau Karoline Graswander-Hainz hat uns erzählt, dass sie als Abgeordnete im EU-Parlament arbeitet. Als sie gewählt wurde, war das für sie sehr aufregend, weil sie jetzt große

Entscheidungen treffen muss. Dabei muss sie nachdenken, was das Beste für Bürgerinnen und Bürger in Österreich ist, wenn sie eine Entscheidung trifft.

GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER!!!

Christina (9), Maxi (9), Christoph (9), Carina (9) und Celina (9)

Wir machen einen Bericht über Österreich in der EU. Wir haben uns auch überlegt, wie Österreich in der EU mitbestimmen kann.

In der EU gibt es 28 Mitgliedsländer. Dort wohnen über 500 Millionen EinwohnerInnen. Für sie gibt es 751 Abgeordnete im EU-Parlament. Sie bestimmen die Gesetze für die EU. 18 davon sind aus Österreich. 1995 ist Österreich der EU beigetreten. Europa ist eine große Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft ist gut, weil man Sachen zusammen machen kann. Es ist aber nicht immer einfach, weil viele verschiedene Länder auch verschiedene Meinungen haben. Trotzdem finden wir es wichtig, in einer Gemeinschaft dabei zu sein.

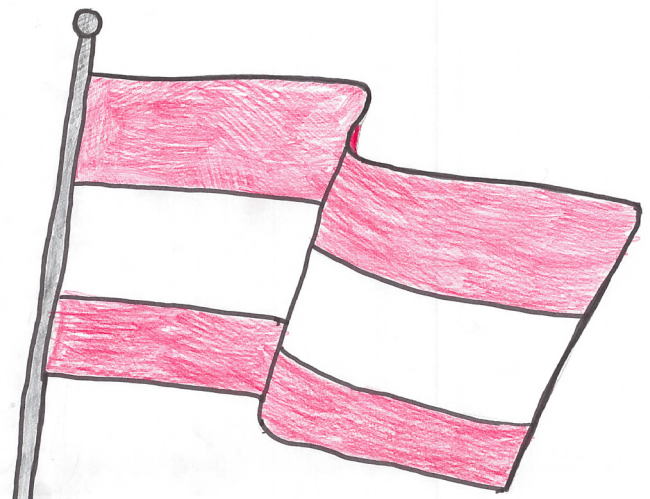
Unser Interview

Wir haben Frau Graswander-Hainz gefragt, was sie in ihrem Beruf zu tun hat, weil sie entscheidet EU-Gesetze mit, die auch für Österreich gelten. Sie hat uns erzählt, was Abgeordnete machen müssen. Sie müssen sich informieren wegen Vor- und Nachteilen von einem Gesetz. Die PolitikerInnen treffen sich mit ExpertInnen und Fachleuten. Dann



diskutieren sie, ob das Gesetz gut oder schlecht ist. Ihr Schwerpunkt ist es, mit Leuten in Kontakt zu bleiben.

Wir fanden das Interview interessant und es hat sehr viel Spaß gemacht. Für uns ist es wichtig, dass Österreich in der EU mitbestimmen kann.



DIE EU IN EUREM ALLTAG

Benjamin (9), Lena (10), Adrian (9) und Marie (9)

Wir erzählen euch, was die EU mit eurem Alltag zu tun hat.

Die EU macht Gesetze, die für alle Menschen gelten, die in der EU leben. Also auch für uns! Wir erklären euch zwei Beispiele aus unserem Leben.



Die EU hat Regeln gemacht, dass keine giftigen Stoffe in Pflegeprodukten - wie zum Beispiel Shampoo - sein dürfen. Es muss auch immer genau auf der Flasche stehen, welche Stoffe drinnen sind. Wenn man zum Beispiel eine Allergie gegen Geruchsstoffe hat, kann

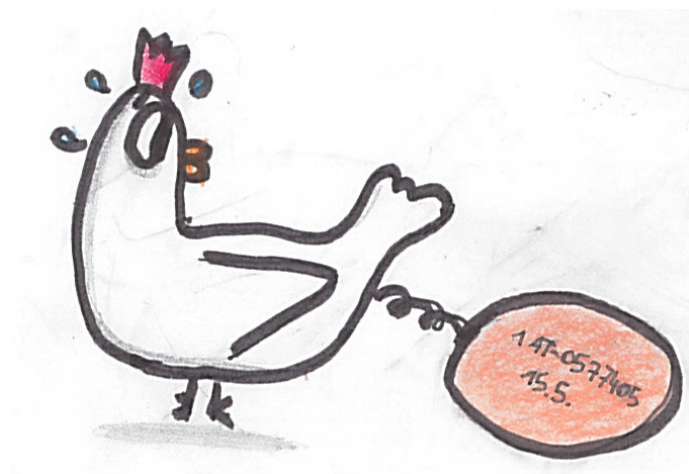
man nachschauen, ob ein bestimmter Geruchsstoff drinnen ist.

Auf jedem Ei gibt es eine Nummer, die angibt, woher es kommt. AT heißt, dass das Ei aus Österreich kommt. Die Nummer danach gibt an, von welchem Bauernhof oder Betrieb es genau kommt.

In unserem Interview mit Frau Graswander-Hainz haben wir viel erfahren: Zum Beispiel, wie sie sich



entscheidet, wenn sie Gesetze für alle bestimmt. Sie hat gesagt, sie überlegt sich Vorteile und Nachteile dieses Gesetzes. Wenn ihr etwas nicht gefällt, stellt sie mit ihren Kollegen und Kolleginnen Anträge zur Veränderung des Gesetzes. Besonders wichtig ist Frau Graswander-Hainz das Verbot von Kinderarbeit.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C und 4B, VS Wienerstraße 23, 2345 Brunn am Gebirge